

Vorlage Stadtparlament

Datum	24. Februar 2026
Beschluss Nr.	1283
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Jürg Brunner: Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung; Einführung von Ostwind-Firmenabos: Zwischenbilanz nach 5 Jahren; Beantwortung

Am 25. November 2025 reichte Jürg Brunner die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung; Einführung von Ostwind-Firmenabos: Zwischenbilanz nach 5 Jahren» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Im Rahmen des städtischen Mobilitätsmanagements wurde im Jahr 2021 für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung das OSTWIND-Firmenabo eingeführt. Die Mitarbeitenden können online ein OSTWIND-Firmenabo bestellen und profitieren dabei doppelt: Einerseits erhalten die Angestellten einen Rabatt von 10 % auf das Jahresabo, andererseits ist das gelöste Abo im gesamten OSTWIND-Gebiet gültig, nicht nur in den gelösten Zonen.

2 Beantwortung der Fragen

1. Wie viele Angestellte beziehen heute ein OSTWIND-Firmenabo?

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 954 OSTWIND-Firmenabos gelöst. Dies sind ca. sieben Prozent mehr als im Jahr 2024. Seit der Einführung hat die Zahl der gelösten Abos jährlich zugenommen. Im Jahr 2025 nutzten damit 29 % der für ein Abo berechtigten Angestellten das Firmenabo.

2. Wie sehen die Ausgaben und Einnahmen heute aus?

Die Stadt bezahlt pro gelöstem Firmenabo CHF 270 für Erwachsene ab dem Alter von 25 Jahren und CHF 220 für Jugendliche bis zum Alter von 25 Jahren. Die Beteiligung der Stadt an das OSTWIND-Firmenabo belief sich im Jahr 2025 auf CHF 254'953. Die Einnahmen aus den an die Mitarbeitenden vermieteten Verwaltungsparkplätzen betrugen im Jahr 2025 insgesamt CHF 190'291.65. Gemäss Art. 2 des Reglements über das Parkieren auf Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (PLV SRS 712.1) haben Angestellte, die über eine Bewilligung zur regelmässigen Nutzung eines privaten Fahrzeugs für Verwaltungsaufgaben verfügen oder die aufgrund einer Mobilitätseinschränkung auf die Benutzung eines privaten Motorfahrzeugs angewiesen sind, Anspruch auf eine **kostenlose** Bewilligung

mit Zuweisung eines persönlichen Parkplatzes. Eine **kostenlose** Bewilligung ohne Anspruch auf einen persönlich zugewiesenen Parkplatz erhalten Angestellte, deren Arbeitszeiten die Nutzung des öffentlichen Verkehrs nicht zulassen oder deren Arbeitsort mehr als einen Kilometer Fussweg von der nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs entfernt liegt. Etwa ein Drittel der Mitarbeitenden, welche einen Parkplatz mieten, bezahlt den regulären Tarif. Zwei Drittel fallen unter die Ausnahmeregelungen gemäss Anhang 1 des Reglements über das Parkieren auf Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (712.1-A1). Die Ausnahmen betreffen Mitarbeitende im Schichtbetrieb, die häufig nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können. Sie profitieren je nach Dienststelle und Funktion von reduzierten Beträgen.

3. Hat die Verwaltung die Anzahl der Verwaltungsparkplätze reduziert?

Im Rahmen des städtischen Mobilitätsmanagements wurde bei der Einführung des OSTWIND-Firmenabos keine Aussage zur Reduktion von Parkplätzen gemacht. Parallel zur Einführung des OSTWIND-Firmenabos wurden lediglich die Parkplatzgebühren für die Mitarbeitenden auf ein marktübliches Niveau angehoben mit dem Ziel, die Kosten für die Firmenabos mit den Einnahmen aus der Parkplatzvermietung zu einem Teil kompensieren zu können. Die Anzahl Mitarbeitender, bei welchen ein Lohnabzug für vermietete Parkplätze gemacht wurde, hat seit dem Jahr 2021 leicht zugenommen. Im Jahr 2025 wurden 331 Mitarbeitende mit einem Lohnabzug für vermietete Parkplätze verzeichnet, was ein Plus von vier Parkplätzen im Vergleich zum Jahr 2024 bedeutet.

4. Und wenn JA, wie viele Parkplätze wurden aufgehoben?

Siehe Antwort auf Frage 3.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 25. November 2025